

Presseinformation

Ausbesserung des Gleisschotters in Niederbühl

Nachtarbeiten vom 8. bis 10. Juli 2017 • Beeinträchtigungen durch Lärm und Licht

(Karlsruhe, 5. Juli 2017) An der Rheintalbahn wird im Bereich der Fußgängerunterführung in Niederbühl der Schotteroberbau der Gleise ausgebessert. Diese sogenannten Stopfarbeiten betreffen das Gleis von Karlsruhe in Richtung Basel in einem Bereich von jeweils rund 60 Meter vor und hinter der Fußgängerunterführung. Daher sind insbesondere Anwohner im angrenzenden Bereich der Ring- sowie Schubertstraße von den Nachtarbeiten betroffen.

Die Arbeiten finden am Wochenende vom 8. bis 10. Juli 2017 jeweils nachts zwischen 0 Uhr und 7 Uhr statt. Im Vorfeld der eigentlichen Stopfarbeiten müssen Messsensoren und Tachymeter, die für das Monitoring der Rheintalbahn angebracht sind, demontiert werden. Dabei kann es zu Beeinträchtigungen durch Lärm und Licht kommen, da das Gleis hierfür ausreichend beleuchtet werden muss.

Die daran anschließenden Arbeiten mit einem Stopfzug in der Nacht von Samstag auf Sonntag sind leider lärmintensiv, sodass hier mit weiteren Beeinträchtigungen zu rechnen ist. Nach erfolgter Arbeit werden die technischen Geräte für den tagsüber stattfindenden Bahnbetrieb wieder montiert, was mit einem erneuten Ausleuchten des Gleises verbunden ist. In der zweiten Nacht von Sonntag auf Montag wiederholt sich das skizzierte Prozedere bzgl. des Anbringens der restlichen Messsensoren und Tachymeter.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird von der Europäischen Union kofinanziert. Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V), Fazilität „Connecting Europe“.

Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt Karlsruhe
- Basel
Tel. +49 (0) 761 212-4504
Fax +49 (0) 761 212-2372
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse